

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Für Feinschmecker

Lobeck's. *Chocolade* per Tafel 50 Pf

Fondant-Chocolade
Rohm-Chocolade
Bitter-Chocolade
Cacao per 1/2 Kg. Dose 2.40 M.
Dessert per Carton 2.3 u. 4 M.

Marke: Dreiring

Hauptgeschäftsstelle:
Markenstraße 38/40.

Angelien-Zeit.
Kommunen von Kallin-
bungen bis nach
5 Uhr. Sonntags nur
Wochenblätter 30 Pf.
11 bis 12 Uhr. Die
einmalige Grundgebühr
(ca. 8 Böden) 30 Pf.
Familien-Nachrichten
aus Dresden 25 Pf.;
die zweifache Seite
auf 1 Seite 70 Pf., die
zweifache Seite
1,00 M. — In
Kommunen nach Gema-
und Belegungen die
einmalige Grundgebühr
25 Pf., Familien-
Nachrichten aus Dres-
den die Grundgebühr
25 Pf. — Zusätzliche
Nachrichten nur gegen
Zusatzgebühr. —
Jedes Belegblatt kostet
10 Pf.

Bezugs-Gelder
sind für Dresden
bei jeder Post-
zustellung von
Geldern und
Geldscheinen
über 100 Pf.
durch besondere
Anordnungen
bis 1.10 Pf.
Bei einmündiger
Zahlung durch die
Post (Postgeld)
die den Betrag von
Dresden u. Umgebung
am Tage vorher ge-
schickten Über-
gaben erhalten die
ausgehenden Briefe
mit der Rücksendung
sicher gestellt.
Nachdruck nur mit
besonderer
Genehmigung
(Dresd. Nachr.) ge-
st. — Unentgeltlich
Kontingente
nicht aufbewahrt.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

RAUM KUNST

Bestenfalls kaufen am vorteilhaftesten in der
„Raumkunst“
Dresden-A., Viktoriastraße 57.
Unübertroffene Auswahl billiger Wohnungs-
einrichtungen. Erstklassiges, eigenes Fabrikat.
Neuester Schläger: Preßstoffmöbel (D. R. P.).
Elegant — Praktisch — Billig.

Gartenschläuche
fabriziert als
Spezialität

**Reinhardt
Leupold**
Dresden-A.
Wettlingstr. 10/20
Lohse Reinhardtstr.

Tel: Nr. 239 18990 3394
Man verlange
Muster und Preise.

**Garten-Schirme
Zelte - Lauben**

Reizende Neuheiten. Große Auswahl.

B. A. Müller, K. S. Hoff., Prager Str. 32/34.
Illustrierte Preisliste frei.

Mutter-Anna-Blutreinigungstee

angenehmes Abführmittel.
Paket 1 Mark.
Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke

DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Wutmaßliche Bitterung: Nordwestwind, Tem-
peraturrückgang, zeitweise Regen.

Beim gestrigen hiesigen Internationalen
Ermeec-Gepäck-Wettmarsch wurde Wilms-
meyer-Düsseldorf Erster.

Auf der Dresdner Radrennbahn siegte im
Großen Meispreis (Stundenrennen) Walthour.

Der nationalliberale Parteitag nahm
gestern das Vereinbarungsprogramm an bloc an.

Neueste Drahtmeldungen

Deutscher Subveritätskongress.
Strasburg. Der kaiserliche Statthalter Graf v. Wedel gab
gestern aus Anlaß des zweiten deutschen Subveritäts-
kongresses ein Festmahl in seinem Palais, an dem Prinz
Geinrich und Prinz Joachim von Preußen, sowie Herzog Adolf
Friedrich zu Mecklenburg teilnahmen. Unter den Gästen
befanden sich ferner Oberst Ludendorff, Geheimrat Kommerzienrat
Hagenstein-Berlin, Geheimrat Bergemann, Oberleutnant
v. Oldershausen, Dr. Josef Antje-Frankfurt a. M., General z. D.
Wedel.

Strasburg i. E. Zur ersten Etappe Straß-
burg-Netz des Subveritätskongresses am Oberstein
starteten heute früh Leutnant Wahnke, Mitnehmer Graf
Wolffssoel, Leutnant Fisch, Oberleutnant Warends, Ober-
ingenieur Hirth, Oberleutnant Vogel v. Haldenstein, Ober-
leutnant zur See Hartmann und Oberleutnant Wirth.
Oberingenieur Hirth, der als Fünftler 5 Uhr 9 Minuten
abgeflogen war, ist als Erster 6 Uhr 34 Minuten in Netz
gelandet. Es wehte heftiger Gegenwind. Die meisten
Flieger mußten Zwischenlandungen vornehmen. Bei einer
solchen Zwischenlandung zerbrach das Flugzeug des Ober-
leutnants Wirth. Oberleutnant Wirth erlitt eine Gehirn-
erschütterung.

Verunglückte Flieger.
Strasburg. Bei den heutigen Schauflügen auf dem
Polygone kürzte der Flieger Krüger beim Abstieg
aus etwa 15 Meter Höhe ab, kam aber mit geringen Ver-
letzungen davon. Sein Passagier, Leutnant Steinbauer,
trug einen Oberarmbruch davon.

Gassel. Als der Flieger Hans Schmigulski
aus Berlin, der hier Schauflüge veranstaltete, heute nach-
mittag einen Höhenflug unternahm, kippte in etwa 100
Metern Höhe in einer Kurve der Apparat plötzlich um und
stürzte senkrecht zur Erde nieder. Schmigulski erlitt so
schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Minuten starb.

Das vierte Kaufmanns-Erholungsheim.
Widrow. Das vierte Heim der deutschen Ge-
sellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime
wurde heute im waldumrandeten Dörsch-Widrow unter
ausgezeichnetster Beteiligung eingeweiht. Außer der Kauf-
mannschaft und Industrie aus ganz Deutschland waren
zahlreiche Vertreter von Staats- und Kommunalbehörden,
kaufmännischen Korporationen, Handelskammern, Parla-
mentarier und Sozialpolitiker erschienen. Nach einer Ver-
einbarungsanrede des stellvertretenden Vorsitzenden Teil-
mann fand die Eröffnung des Heims durch den Vorsitzenden
der Gesellschaft Joseph Baum-Wiesbaden statt, der in einer
begeistert aufgenommenen Rede darauf hinwies, wie sehr
die Kaufmanns-Erholungsheime, welche in den verschieden-
sten Gegenden des Reiches entstehen, berufen und geeignet
sind, neben gesundheitlicher Förderung in sozial aus-
gleichender und nationaler Hinsicht zu wirken. Die An-
meldungen beim Widrower Heim sind bereits so zahlreich
eingegangen, daß die verfügbaren Betten für diese Saison
zum großen Teil besetzt sind. Bei der Feier wurde be-
kanntgegeben, daß das Traunkreuzer Heim im bairischen
Dachau vorläufig für den August eröffnet werde. Bei
der Festfeier wurde eine Reihe neu eingegangener Stif-
tungen verhandelt.

Ein Vertrauensvotum für Canalejas.
Madrid. Nachdem in der Deputiertenkammer verschiedene
Tage hindurch die vom Ministerpräsidenten Canalejas befolgte
Politik besprochen worden war, wobei die Republikaner dem
Ministerpräsidenten den Vorwurf machten, so gut wie nichts
von dem demokratischen Programm der Thronrede erfüllt zu
haben, wurde in der gestrigen Sitzung ein Vertrauens-
votum für Canalejas mit 180 gegen 73 Stimmen an-
genommen. Die Minorität bestand aus Konservativen, Carlisten
und Republikanern.

Der italienisch-türkische Krieg.
Rom. Wie die „Agenzia Stefani“ aus Rhodos
meldet, verhielten die Italiener das Lager, das ihnen als
Operationsbasis dient. Heute vormittag ist der Dampfer
„Verona“ mit 43 türkischen Kriegsgefangenen in See ge-
gangen. Der Post-, Hafen- und Zollverkehr auf Rhodos
wird nach wie vor aufrechterhalten.

Rom. Der Admiral Viale sandte drablos folgende
Depesche, datiert vom 12. Mai, 11 Uhr 15 Min. vorm.: Die
Kriegsschiffe der Division Corsi haben auf den Inseln
Cartagdo und Thafos die italienische

Flagge gehißt und die Garnison sowie die Zivil-
behörden der Inseln zu Gefangenen gemacht. Dieselben
Kriegsschiffe nahmen auch die Belagerungen und die Zivil-
behörden der Inseln Episkopi und Riforos gefangen. Ich
werde die Gefangenen nach Italien senden.

Athen. „Agence Havas“. 250 türkische Soldaten sind
auf Chios gelandet. Man erwartet dort auch
Artillerie.

Die Lage in Marokko.
Paris. Dem „Temps“ wird gemeldet, die deutsche
Regierung habe die Mitteilung von der Ernennung
des Generals Vauthey zum Generalpräsidenten von
Marokko zur Kenntnis genommen und ihre Befriedigung
über die Nachricht ausgedrückt, daß der Generalpräsident be-
auftragt worden sei, die Bestimmungen des Vertrages vom
4. November 1911 zur Durchführung zu bringen.

Melilla. Gestern früh überschritten starke Gruppen
maurischer Krieger den Meeresschutz und griffen die
Spanier an, wurden aber durch einen spanischen Gegen-
angriff zurückgeworfen. Ihre Stellungen wurden von den
Spaniern besetzt. Die Mauren zündeten bei Anbruch der
Dunkelheit Feuer auf den Höhen an, um auf diese Weise
Verstärkungen herbeizurufen.

Mazagan. In einem Briefe aus Marrakech wird
mitgeteilt, die scherifischen Truppen hätten bei den
in der Umgegend von Marrakech unternommenen Streif-
zügen, die sich gegen plündernde Stämme richteten, starke
Verluste erlitten. Der Brief spricht von hundert Toten.
In Marrakech sei die Ordnung nicht gestört.

Karlsruhe. Der Kaiser machte gestern, nachdem er
den Vortrag des Reichskanzlers gehört hatte, mit diesem
einen längeren Spaziergang im Schlosspark und nahm heute
vormittag mit den übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten
und dem Reichskanzler am Gottesdienste in der Schlosskirche
teil. Der Kaiser ließ durch den Flügeladjutanten vom
Dienst einen Kranz im Mausoleum am Sarge des Groß-
herzogs Friedrich niederlegen.

Berlin. Der unter dem Verdachte, der Pariser
Automobilräuber Garnier zu sein, Verhaftete ist
wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da sich heraus-
gestellt hat, daß er ein früher in Berlin tätig gewesener
Rechtsanwaltschreiber ist.

Hamburg. Der 39jährige Arbeiter Johann Bronch, der
am 14. Dezember 1911 die Ehefrau Elisabeth Denze in ihrer
Wohnung am Johannsbollwerk ermordete und verurteilt
hatte, ist nach zweijähriger Verbannung vom Schwurgericht
wegen Todschlags in 15 Jahren Zuchthaus und
10 Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Vaderborn. Weihbischof Dr. Sodei ist im Alter
von 82 Jahren gestorben.

Polen. Das „Poleser Tageblatt“ beging heute
die Feier seines 50jährigen Bestehens.

München. Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet:
Gegenüber verschiedenen Pressmeldungen, die sich mit der
Stellungnahme einzelner Minister zum Feinlinienplan
vom 11. März befähigten, sind wir ermächtigt, festzustellen,
daß alle derartigen Nachrichten willkürliche Kombinationen
sind, die den Tatsachen nicht entsprechen.

Wien. In Verkovitz brach in einem Kino während
einer Kindervorstellung ein Brand aus. Es entfiel
eine Bank, bei der viele Kinder verletz wurden.

Kopenhagen. Der König und die Königin von Däne-
mark sind gestern abend 5 Uhr 40 Min. über Kopenhagen
nach Stockholm abgereist, wo sie sich vor ihrer Rückkehr nach
Kopenhagen eine Woche aufhalten werden. Sie wurden am
Bahnhof von Präfecten und dem dänischen Konsul begrüßt.

Madrid. 600 Einwohner von Alcanova am Ebro
kürzten das Rathaus, während der Gemeinderat
die Verteilung der Steuern beriet. Die Gemeinderatsmit-
glieder wurden mißhandelt und die Archive verbrannt.
Zivilgarde ist nach Alcanova abgegangen.

London. Der Deutsche Kaiser hat dem Kapitän Webster
vom Londoner Schlepper „Champion“ in Anerkennung der
dem deutschen Segelschiff „Walfire“ in See mit am 8. Dezember
vorigen Jahres geleisteten Hilfe eine goldene Uhr überreichen
lassen.

London. Der Zustand im Schneidergewerbe
hat sich auch auf das District von London ausgedehnt. In-
sgesamt befinden sich jetzt gegen 30000 Leute im Auslande.

Falkland. Das Schlagschiff „London“ ließ
heute früh mit dem Dampfer „Benito“ zusammen und be-
schädigte ihn schwer, so daß er nach Dover geschleppt werden
mußte. Menschen sind, wie man annimmt, bei dem Zu-
sammenstoß nicht ums Leben gekommen.

Petersburg. Wie der „Russkaja invalid“ meldet, stellt ein
Lagebefehl des Kriegsministers Suchomlinow fest, daß
während einer Schießübung durch Artilleriefeuer
42 Infanteristen verwundet wurden. Der Ort,
wo sich dies ereignete, wird in dem Befehl nicht genannt.

New-York. Nach einer Meldung aus Juarez hat General
Gomez heimlich die Stadt verlassen. Man vermutet, daß er
sich nach den Vereinigten Staaten gewandt hat.

New-York. Nach einer Meldung aus San Antonio in
Texas ist Gomez heute dorthin nach seiner Heim-
kehr zurückgekehrt. Gomez erklärt, er befürchte nicht, von
den Behörden der Vereinigten Staaten festgenommen zu
werden.

Buenos Aires. Wie der Kommandant des in den Ge-
wässern von Paraguay kreuzenden argentinischen Ge-

schwaders meldet, haben die Regierungstruppen
über die Aufständischen bei Paraguari einen glänzenden
Sieg davongetragen.

Weltliches und Gächsisches.

Se. Königliche Hoheit der Kronprinz Georg
besichtigte gestern die Stadt Serajewo und nahm das
Dejeuner beim Landeschef Feldzeugmeister Potiorek ein.
Für heute ist die Weiterreise nach Jajce in Aussicht ge-
nommen.

Gestern mittag fand bei Ihrer Königlichen Hoheit
der Prinzessin Mathilde in der Villa zu Gostrowitz
Familientag statt, an dem auch die Prinzen und
Prinzessinnen des königlichen Hauses teilnahmen.

Die zweite Stadtbaumeisterwahl beim hiesigen Tief-
bauamt soll anderweitig besetzt werden. Das pensions-
fähige Gehalt steigt von 5500 Mk. bis zum Höchstgehalt von
8000 Mk. Bewerbungsbefugte sind bis zum 18. Mai beim
Tiefbauamt, neues Rathaus, 3. Obergeschloß, einzureichen.

Landesparteitag der Fortschrittlichen Volkspartei.
Die Fortschrittliche Volkspartei für das Königreich
Sachsen hielt im Handwerkervereinssaale zu Chemnitz
unter sehr starker Beteiligung ihren Parteitag ab. Die
Tagung wurde am Sonnabend abends 7 Uhr unter dem
Vorherrschen des Abgeordneten Günther-Plauen mit einer
Vorhandlung des Landesverbandes eingeleitet. Um
1/2 9 Uhr begannen die Verhandlungen des Parteitages, den
der erste Vorsitzende des Landesverbandes, Herr Günther-
Plauen, eröffnete. Erschienen waren rund 50 Delegierte
und zahlreiche sonstige Parteifreunde. Außerdem war die
Landtagsfraktion fast vollständig vertreten. In Vertretung
des geschäftsführenden Ausschusses war Reichstags- und
Landtagsabgeordneter Kopisch erschienen. Herr Landtags-
abgeordneter Professor Koch-Dresden erstattete den
Rassenbericht, der ein sehr günstiges Bild bot. Prof. Keller-
bauer-Chemnitz begrüßte namens der Chemnitzer Fort-
schrittlichen Volkspartei den Parteitag und dankte beson-
ders der Landtagsfraktion für ihre aufopfernde Tätigkeit.
Dann erhalteten die Referenten noch Jahresberichte, an die
sich eine lebhafteste Aussprache angeschlossen. In der Sitzung
am Sonntag stand die Erhaltung des Jahresberichtes an
erster Stelle. Referenten hierzu waren die Herren
Stadtverordneter Wed-Dresden und Kaufmann Budor-
fer-Königsbrunn. Hierauf wurde in die Beratung der
Anträge eingetreten. Dem Vorstand und Landesaus-
schuß zur weiteren Beratung überwiesen wurde u. a. ein
Antrag, der gegen die Nachregelung der Lehrer in
Sachsen Stellung nimmt. Weiter ist zu erwähnen ein An-
trag, der dem im Herbst 1912 in Mannheim tagenden all-
gemeinen Parteitag vorschlägt, das Parteiprogramm
in zeitgemäßer Weise und früherer Junge entsprechend
dahin abzuändern, daß die volle staatsbürgerliche
Gleichberechtigung für die Frauen gefordert wird. Einen
Bericht über die politische Lage erstattete Herr Reichs-
tagsabgeordneter Kopisch. In kurzen Zügen schilderte
er die jetzige Konstellation des Reichstages bei der Ver-
willigung der neuzeitlichen Gesetzesvorlage und kam dann
nochmals auf die Reichstagsdebatten und ihr Ergebnis zu
sprechen. Die Neuwahlen für den Vorstand hatten folgen-
des Ergebnis: Erster Vorsitzender Landtagsabgeordneter
Günther, erster stellvertretender Vorsitzender Fabrik-
besitzer Hopf-Weipzig, zweiter stellvertretender Vorsitzender
Stadtverordneter Schwager-Jittau und Frau Seelinger-Dresden.
Sodann wurde die nachstehende Resolution einstimmig
angenommen:

Der Landesparteitag dankt der Zentralleitung der Partei für
ihre bisherige Tätigkeit. Er spricht ferner der Reichstagsfraktion
für ihre klare und entschiedene Stellungnahme bei der Präsi-
dentwahl und für ihr weiterführendes Verhalten im Interesse
einer Aufrechterhaltung der Geschlossenheit des Reichstages seine
Anerkennung und Zustimmung aus. Er legt an die Fraktion das
selbe Vertrauen, daß sie auch weiterhin im Kampfe für eine en-
tschiedene Volkspolitik die Führung übernehmen wird. Ebenso
spricht der Landesparteitag den Mitgliedern der Landtagsfraktion
den Dank für ihre aufopfernde Tätigkeit im Interesse einer fort-
schrittlichen Entwicklung unseres sächsischen Volkes aus.

Nach einigen weiteren Aussprachen wurde der Partei-
tag nachmittags gegen 4 Uhr geschlossen.

Der Internationale Ermeec-Gepäck-Wettmarsch, der
gestern von Dresdner Fußballklub 1893 zum 4. Male ver-
anstaltet wurde, wies eine bedeutend geringere Beteilig-
ung, als in den vergangenen Jahren auf, da das Militä-
r ja fast gänzlich fehlte. Es war den Mannschaften
die Teilnahme an dem Wettmarsch nicht empfohlen wor-
den, da die Militärbehörden nach den in den Vorjahren ge-
sammelten Erfahrungen doch zu der Ueberzeugung gekom-
men zu sein scheinen, daß ein solcher Wettbewerb nur einen
bedingten militärischen Wert hat. Innerhalb war durch
Bereitstellung der Exerzierhalle der Grenadierkaserne und
des Feldmarschallmehls Gepäcks in dem anschließlichen Ge-
wichte von je 25 Kilogramm Entgegenkommen gezeigt wor-
den. Am Startplatze übten Grenadiere den Wücherrungs-
dienst aus. Etwa reichlich 50 Teilnehmer, darunter unsere
besen Weher, wie Rath, Blaudmeyer, Ränkel, Hagen-
schmidt, Wirth u. a., stellten sich um 12 Uhr auf der Heer-
straße vor der Wache der Grenadierkaserne auf, um nach
erfolgreichem Startschuß sich rasch in Bewegung zu setzen, be-
gleitet von einem ungeheuren Troß von Nachschreibern und
Nachzügeln. Die 30 Kilometer lange Marschstraße führte
über die Heidmühle, Radeberg, Lohdorf, Langschütz,
Kloßsche, Schänkebel nach dem Sportplatz an der Wind-

13. Straß-
appel, rause II.
21.-
212.-
130.-
111.-
51.-
740.-
128.-
150.-
104.50
92.-
132.-
100.-
93.10
78.-
110.-
105.-
201.-
185.-
253.50
144.75
130.- 9
98.-
90.-
96.-
Kittien.
168.25
180.-
180.-
314.25
185.50 3
33.-
154.-
197.-
04.- 4 3
130.-
222.-
04.50 1/2 3
158.- 3
277.-
287.50
196.50
119.-
150.-
115.-
67.-
480.- 3
148.75 1/2 3
210.-
296.- 3
120.50
147.50
261.50
965.- 3
102.-
180.- 3
178.- 1/2 3
211.-
90.- 3
98.-
105.-
131.-
200.- 3 1/2
369.- 3 1/2
prelo-
wer t
unlers
erers.
nto.
50.
66.
Da.
ibel.
4.
ang.
17. L.